

Langzeitprophylaxe der Hepatischen Enzephalopathie (HE)

Das HE-Risiko kennt keine Pause – auch nicht zu Hause



XIFAXAN® 550 mg Filmtabletten. Zusammensetzung: Rifaximin 550 mg. Sonstige Bestandteile: Tablettenkern: Poly(O-carboxymethyl) Stärke, Natriumsalz, Glyceroldistearat (Ph. Eur.), Hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Mikrokristalline Cellulose, Filmüberzug Opadry OY-S-34907: Hypromellose, Titandioxid (E171), Natriumedetat (Ph. Eur.), Propylenglycol, Eisen(III)-oxid (E172). Anwendungsgebiete: Xifaxan 550 mg Filmtabletten sind zur Verminderung des Wiederauftretens von Episoden einer manifesten hepatischen Enzephalopathie bei Patienten ≥ 18 Jahren indiziert. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Rifaximin, Rifamycin-Derivate oder einen der sonstigen Bestandteile, intestinale Obstruktion. Nebenwirkungen: Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems: Anämie, Thrombozytopenie. Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts: Aszites, Übelkeit, Erbrechen, Schmerzen im Oberbauch, Bauchschmerzen, Ösophagusvarizenblutung, Mundtrockenheit, Magenbeschwerden, abdominale Aufblähung, Diarrhö, Obstipation. Infektionen und parasitäre Erkrankungen: Clostridien-Infektion, Harnwegsinfektion, Candidiasis, Pneumonie, Zellulitis, Infektionen der oberen Atemwege, Rhinitis. Stoffwechsel und Ernährungsstörungen: Anorexie, Hyperkaliämie, Dehydratation. Psychiatrische Erkrankungen: Depression, Verwirrheitszustand, Angstgefühl, Hypersomnie, Insomnie. Erkrankungen des Nervensystems: Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Gleichgewichtsstörungen, Amnesie, Konvulsion, Aufmerksamkeitsstörungen, Hypästhesie, Gedächtnisstörungen. Gefäßerkrankungen: Hitzewallungen, Hypertonie, Hypotonie, Präsynkope, Synkope. Erkrankungen der Atemwege, des Brusttraums und des Mediastinums: Dyspnoe, Pleuraerguss, chronisch-obstruktive Lungenerkrankung. Leber- und Gallenerkrankungen: Leberfunktionstests verändert. Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes: Ausschläge, Pruritus, Dermatitis, Ekzem. Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenkrankungen: Muskelspasmen, Arthralgie, Myalgie, Rückenschmerz. Erkrankungen der Nieren und Harnwege: Dysurie, Pollakisurie, Proteinurie. Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort: Ödem peripher, Ödem, Pyrexie, Asthenie. Untersuchungen: INR-Wert verändert. Verletzung, Vergiftung und durch Eingriffe bedingte Komplikationen: Sturz, Kontusionen, Schmerzen während/nach Eingriffen. Handelsformen: Blisterpackungen aus PVC-PE-PVDC/Aluminiumfolie in Faltschachteln mit 28, 56 oder 98 Filmtabletten. Verschreibungspflichtig. Stand: 07/2016

Produkt unter Lizenz von Alfasigma S.p.A. XIFAXAN ist eine eingetragene Marke der Alfasigma Unternehmensgruppe, lizenziert an die Norgine-Unternehmensgruppe. NORGINE und das Norgine-Segel sind eingetragene Marken der Norgine-Unternehmensgruppe.

Norgine GmbH, Im Westpark 14, D-35435 Wettenberg, Telefon: 0641/98 497 0, Fax: 0641/33 055 904, Internet: www.norgine.de, e-mail: info@norgine.de



Xifaxan® 550mg
Rifaximin- α

Reduktion wiederkehrender
HE-Episoden¹



Der Animal Naming Test bei Hepatischer Enzephalopathie (HE)²

Die Diagnose einer HE, die noch keine oder nur geringfügige klinische Anzeichen aufweist, ist für einen frühzeitigen Therapiestart besonders wichtig.

In einer neuen Studie hat sich gezeigt, dass der Animal Naming Test eine einfache, praktikable Methode bei der frühzeitigen Erkennung einer HE darstellt.

Methode:

Bei diesem Test nennt der Patient innerhalb von einer Minute möglichst viele verschiedene Tiere. Anhand der genannten Zahl an Tieren lassen sich Rückschlüsse auf das Vorliegen einer HE und deren Schweregrad ziehen.

	Kontrolle ²		Patienten mit Zirrhose ²				
	Gesunde Probanden	Probanden mit CED	Nicht eingeschränkt	MHE und HE Grad 1	MHE	HE Grad 1	HE > Grad 2
Anzahl Tiere	23 (± 0,5)	25 (± 1,0)	16 (± 0,7)	12 (± 0,4)	13 (± 0,5)	11 (± 0,6)	4 (± 0,9)



Auswertung:

Score 0: ≥ 15 Tiere

Score 1: ≥ 10 und < 15 Tiere

Score 2: < 10 Tiere

Bei einem Ergebnis von < 15 Tiernamen (Score 1) sollten weitere Untersuchungen zur eindeutigen Diagnose einer HE / MHE durchgeführt werden.

MHE: Minimale Hepatische Enzephalopathie; CED: Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen

1. XIFAXAN[®] 550 mg Fachinformation, Stand: Juli 2016.

2. Campagna F, et al. Hepatology 2017; 66(1): 198 – 208.